

FÜNF TALENTE AUF PATENSUCHE



Cedric Wenger,
Rüschegg-Heubach BE
Pistole

Christian Alther
Grub SG,
Gewehr



Valentina Caluori
Rhäzuns GR
Gewehr



Adrian Schaub,
Zunzgen BL
Pistole



Lisa Suremann
Mönchaltorf ZH
Gewehr



Die Sporthilfe hat 2016 zehn Swiss Shooting-Athleten mit insgesamt

71'000 FRANKEN.
gefördert.

Drei Nachwuchstalenten erhielten je

2000 FRANKEN.

Heidi Diethelm Gerbers Bronzemedaille wurde in den letzten zwei Jahren mit insgesamt

46'000 FRANKEN
unterstützt.

ambitionierte Nachwuchsathlet, der ständig an seiner Technik feilt, um seine persönliche Leistung zu verbessern, möchte mittelfristig in der Spitze der Schweizer Elite Fuss fassen und langfristig auch auf internationaler Ebene um Spitzenplätze mitkämpfen. «Eine Teilnahme an den Olympischen Spielen ist mein absoluter Traum. Dafür bin ich bereit, alles zu geben – und natürlich wäre ich für jede

Unterstützung auf dem Weg dorthin enorm dankbar.»

So oder so: die beiden werden dem Schiessen nach dem Abschluss ihrer Berufsmatura im Sommer wieder mehr Zeit widmen können. Dass sie ihren Weg konsequent weiter verfolgen, um ihre Ziele zu erreichen, macht sie zu Verbündeten im Kampf um die nächste Schweizer Olympia-Medaille. ●

«FÜR EINE TEILNAHME AN DEN OLYMPISCHEN SPIELEN BIN ICH BEREIT, ALLES ZU GEBEN.»

Cedric Wenger
Schweizer Nachwuchsschütze

DIE KOLUMNE AUS MAGGLINGEN VON PETRA LUSTENBERGER

«BIN NICHT GANZ ZUFRIEDEN»



Die Luftgewehr-Saison ist nicht ganz so verlaufen, wie ich es mir erhofft habe. Letztes Jahr habe ich eher besser geschossen. Das gilt nicht nur für die Europameisterschaften. Nach der Bronzemedaille 2016 lief es dieses Jahr an den EM in Maribor zu Beginn sehr gut. Bis zum 31. Schuss war ich auf Final-

kurs. Die 9.0 im 32. Schuss hat mich aber aus dem Konzept geworfen. Danach lief nicht mehr viel. Auch die verschiedenen Vorbereitungswettkämpfe auf die EM in München, Innsbruck oder Den Haag liefen nicht nach Wunsch. Was die Gründe sind, ist mir noch nicht klar. Das werde ich in den nächsten Tagen und Wochen analysieren.

Einen grossen sportlichen Erfolg durfte ich dennoch feiern. Mit dem SV Buch bin ich in die erste deutsche Bundesliga aufgestiegen. Im kleinen schwäbischen Dorf wurde dieser historische Erfolg gross gefeiert. Ich konnte leider an der Aufstiegsfeier nicht dabei sein, da ich nach dem Wettkampf weiter nach Den Haag reisen musste. Ich freue mich nun auf meine erste Saison in der höchsten deutschen Liga, auch wenn der Aufwand noch etwas grösser und die Reisen noch länger werden.

In Magglingen am Nationalen Leistungszentrum ist für mich unterdessen Normalität eingekehrt. Am 17. März habe ich meine Spitzensport-Rekrutenschule beendet. Nun werde ich noch mehr Zeit fürs Training haben. Während der RS habe ich in der Regel den ganzen Morgen und dreimal pro Woche am Abend von 20 bis 22 Uhr als Büroordnanz gearbeitet. Das fällt nun weg. Angesichts unseres dichten Trainings- und Wettkampfprogramms gibt mir das mehr Zeit für die Erholung, die in den letzten Monaten etwas zu kurz kam. Die RS behalte ich aber in bester Erinnerung. Ich konnte viele Kontakte mit anderen Spitzensportlern knüpfen. In den Schulungen zu Themen wie Anti-Doping oder Social Media konnte ich Vieles dazulernen.

Auch wenn ich nun zu 70 Prozent als Sportlerin am Nationalen Leistungszentrum angestellt bin, suche ich noch eine Teilzeit- oder Weiterbildungsstelle von 20 bis maximal 30 Prozent. Für mich ist das wichtig, um neben dem Schiessen auf andere Gedanken zu kommen.

Spitzenschützlin Petra Lustenberger (26) trainiert seit Anfang Oktober am Nationalen Leistungszentrum in Magglingen. Von Ende Oktober bis Mitte März hat sie die Spitzensport-RS absolviert.
www.petralustenberger.ch